



Magdeburger FFC

Pressespiegel Juli 2012

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

MFFC-Girls und SV Eintracht im Sand die Sieger

Beachsoccer 8. Auflage um die Stadtmeisterschaft im Elbuenpark

Mit Siegen der MFFC-Girls und des SV Eintracht ging am Sonnabend im Elbuenpark die VIII. offizielle Sparkassen-Beach-Soccer-Stadtmeisterschaft zu Ende.

Von Roland Schulz

Herrenkrug • Während sich der MFFC in einer doppelten Spielrunde klar mit vier Siegen vor der SpG SV Lindenweiler/Gerwisch und dem BSV 79 durchsetzte, bezwang Stadtliga-Aufsteiger SV Eintracht im Finale den SKV MeriDian mit 1:0. Platz drei sicherte sich bei den Männern Vorjahressieger SV Aufbau/Empor Ost, der den Fermersleber SV im Neunmeterschießen mit 1:0 bezwang.

Die Frauen des MFFC drückten ihrem Wettbewerb klar den Stempel auf, erzielten in vier Spielen sieben Tore, kassierten dabei keinen Gegentreffer. So war schnell klar, dass große Spannung nur in den Begegnungen um Platz zwei aufkommen würde. Da holte der BSV 79 zwar im ersten Spiel gegen die SpG Lindenweiler/Gerwisch beim 0:0 einen Punkt, unterlag aber in der zweiten Begegnung mit 0:1. Trotzdem zeigten beide Teams im Turnierverlauf viel Einsatz. Auch SpG-Trainer Achim Stier war mit der Leistung seiner Mannschaft vollauf zufrieden: „Das war ein schönes Turnier zum Sai-

sonausklang. Wir kommen gerne wieder!“

Bei den Männern musste zunächst der Spielplan der Gruppe A umgeschrieben werden, da der MSV 90 Preussen und der SV Arminia dem Turnier unentschuldig fernblieben. Dann setzte sich aber die Eintracht klar mit drei Siegen durch. Um Platz zwei in dieser Gruppe musste dann das Torverhältnis zwischen dem Titelverteidiger SV Aufbau/Empor Ost und dem Feldmeister SSV Besiegdas 03 herangezogen werden. Beide hatten je vier Punkte auf dem Konto und ein ausgeglichenes Torverhältnis. Doch AEO hatte mehr Treffer erzielt.

In der Gruppe B gab es mit dem SKV MeriDian ebenfalls einen klaren Sieger, der nur beim 1:1 gegen den SV Beyendorf zwei Punkte abgab. Platz zwei ging an den Fermersleber SV, der mit Torjäger Witt ein besseres Torverhältnis erzielte, als der punktgleiche 1. FC Magdeburg.

Während MeriDian im Semifinale in einem teils überhart geführten Spiel knapp mit 1:0 die Oberhand behielt, setzte sich die Eintracht mit 2:0 gegen den FSV durch. Dabei gelang Meinhardt das Tor des Tages, als er eine Ecke direkt zum 1:0 verwandelte. Das ausgeglichene Endspiel gewann Eintracht dank eines verwandelten Neunmeters durch Meinhardt mit 1:0, wobei Bartella noch einen zweiten Strafstoß hielt.



FCM-Akteur Andy Wille (links) blockt den SV und die Club-Kicker trennen



Rassiger Zweikampf zwischen Johanna Zembrod (l.) vom MFFC und Janine Weinreich von der SpG Lindenweiler/Gerwisch.

SIEG: Beim Tag des Mädchenfußballs in Haldensleben sicherte sich der MFFC durch ein 2:0 nach Siebenmeter-schießen über Sportring Mücheln den Turniersieg.

2 2012-07-02_Volksstimme-Magdeburg_S-18



Das Team der Otto-von-Guericke-Universität bejubelt den Gewinn der deutschen Hochschulmeisterschaft im Frauenfußball. Zur erfolgreichen Mannschaft gehören Co-Trainer Fabian Dippolito, Mareen Murawski, Tahnee Tjeerdsma, Stefanie Träbert, Mona Reisberg, Manuela Zinke, Aschref Abedian-Amiri, Juliane Rath, Trainer Steffen Rau (hinten von links); Katja Gabrowitsch, Carolin Rähse, Anne Bartke, Eva-Lotta Ravn, Veronika Weinbeer und Juliane Kühnel (vorn von links). Foto: privat

Großfeld-Premiere mit Titelgewinn gekrönt

Fußball Studentinnen der Otto-von-Guericke-Uni sind Deutscher Hochschulmeister 2012

Magdeburgs Fußballer können doch noch bundesweite Titel gewinnen. Die Studentinnen der Otto-von-Guericke-Uni wurden am Wochenende Deutscher Hochschulmeister.

Mainz/Magdeburg (mus) • Riesenjubel gab es am Wochenende bei den Kickerinnen der Otto-von-Guericke-Universität. Die Schützlinge von Steffen Rau und Fabian Dip-

polito gewannen bei ihrer Premierenteilnahme die Deutsche Hochschulmeisterschaft 2012 des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes im Großfeld-Fußball der Frauen. Am Ende kamen die Elbestädterinnen vor Titelverteidiger und Gastgeber Mainz ein.

Die mit zahlreichen aktuellen und ehemaligen Spielerinnen des Magdeburger FFC angereicherte Uniauswahl hatte in diesem Jahr erstmalig für den Großfeld-Wettbewerb gemeldet. Nachdem in der Gruppenphase die Uni-Teams aus Mainz

mit 3:2 (Tore: Tjeerdsma, Grabowitsch, Bartke) und Göttingen mit 2:0 (zweimal Grabowitsch) besiegt wurden, genügte gegen Leipzig ein torloses Unentschieden zum Gruppensieg.

Im Halbfinale gewannen die Magdeburgerinnen gegen Erlangen-Nürnberg (Zweitplatzierte Gruppe B) durch ein Grabowitsch-Tor mit 1:0. Im Finale hieß der Gegner dann erneut Mainz, das sich zuvor im Elfmeterschießen gegen Würzburg durchsetzte.

Als es in einem spannenden Finale mit Chancen auf beiden

Seiten nach zweimal 20 Minuten immer noch 0:0 stand, fiel auch hier die Entscheidung vom Strafstoßpunkt. Mit vier ganz sicher verwandelten Elfmetern und zwei durch Torhüterin Eva-Lotta Ravn gehaltenen Schüssen holten sich die Magdeburgerinnen bei ihrer Premiere auf dem Großfeld gleich den Titel.

„Eine taktisch sehr disziplinierte Spielweise war die Grundlage dafür, dass die Mädels keines ihrer Spiele verloren und im gesamten Turnier aus dem Spiel heraus lediglich

zwei Gegentreffer hinnehmen mussten“, freute sich Coach Rau. Die Hallenserin Katja Gabrowitsch war mit fünf Treffern, davon drei direkt verwandelte Freistöße, die beste Schützin der erfolgreichen Elbestädterinnen.

Mit dem Gewinn der deutschen Hochschulmeisterschaft qualifizierte sich das von Steffen Rau und Fabian Dippolito betreute Team für die Hochschul-Europameisterschaft, die voraussichtlich im Sommer 2013 in Rotterdam ausgetragen wird.

3 2012-07-03_Volksstimme-Magdeburg_S-10

Aderlass hat Konsequenzen

Frauenfußball Künftig Sachsen-Anhalt-Liga mit insgesamt 20 Teams

Magdeburg (ewu/hma) • Mit dem Magdeburger FFC geht ein Verein aus dem Fußballverband Sachsen-Anhalt in seine vierte Zweitliga-Saison, der Hallesche FC beendete die Regionalliga Nordost auf Rang vier. Die U 17 des MFFC qualifizierte sich für die B-Juniorinnen-Bundesliga.

Aber auf Landesebene krankt der Spielbetrieb gewaltig. Gerade die personellen Probleme der Vereine schlagen sich auch deutlich auf die Verbands- sowie Landesliga nieder. Die Anzahl der auf Landesebene (Großfeld) spielenden Mannschaften nimmt trotz jährlicher Neuanmeldungen drastisch ab. Im Vergleich zur Spielserie 2005/2006 hat sich die Zahl der auf Landesebene spielenden Mannschaften halbiert.

Auch 2011/12, der Spielserie nach der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland, setzte sich der Aderlass fort. Der TSV 1990 Schochwitz zog sich in der Winterpause als Dritter der Verbandsliga komplett vom Spielbetrieb zurück. Verbandsligist SV Merseburg 99 trat zu zwei Begegnungen nicht an und wird zukünftig

nur noch auf Kreisebene Kleinfeld spielen.

Die Teams der Landesliga Süd mussten eine Woche vor dem Punktspielstart den Rückzug des FC Eintracht Köthen hinnehmen und absolvierten mit fünf Vereinen die Saison. Durch drei Nichtantritte des Halleschen FC II sowie das häufige Antreten in Unterzahl verlief die Saison für die anderen Mannschaften alles andere als zufriedenstellend. Die zweite Mannschaft des HFC spielt in der kommenden Saison ebenfalls nur noch auf Kleinfeld.

Besser hatten es die Vereine der Landesliga Nord auch nicht. Zum Jahreswechsel zog sich Grün-Gelb Ströbeck vom Spielbetrieb zurück und wenige Tage vor Spielende auch der Neuling Magdeburger FFC III. Zukünftig wird Grün-Weiß Potzehne auch wieder nur auf Kreisebene spielen.

Für die neue Saison haben sich der SV Hötnersleben (Bördekreis), SSV Besiegdas 03 (Magdeburg) sowie der TSV Großkorbetha (Burgenlandkreis) neu für den Großfeld-Spielbetrieb angemeldet.

Dennoch kam der FSA nicht umhin, die Verbandsliga vorerst aufzulösen und die verbliebenen Mannschaften der bisherigen Landesliga Nord sowie Süd regional in zwei Staffeln der neugeschaffenen zweigleisigen Sachsen-Anhalt-Liga einzugliedern.

„Vorteile sind, dass der Fahr- und Aufwand zu den Spielen überschaubar bleibt und der Spielbetrieb mit zehn Mannschaften in einer Staffel mehr Kontinuität erhält. Nachteilig ist, dass der Leistungsunterschied zwischen den Mannschaften in einer Staffel sehr groß sein wird“, so FSA-Vizepräsidentin Elfie Wutke, die hofft, 2014 wieder eine Verbandsliga und zwei Landesliga-Staffeln präsentieren zu können.

Nach dem 18. Spieltag der Sachsen-Anhalt-Liga am 5. Mai 2013 wird der Landesmeister zwischen den beiden Staffelsiegern in Hin- und Rückspiel ermittelt.

Der 1. Spieltag der Staffel Nord (2.9., 14 Uhr):

SV Hötnersleben – BSV 79
Eintracht Walsleben – Grün-Weiß Süplingen
SSV Besiegdas – Rot-Weiß Arneburg
MSV Wernigerode – SpG Lindenweiler/Gerwisch
TuS Elbingerode – Magdeburger FFC II

Auch in den Einzelehrungen setzen sich die besten Teams in der Juroren-Gunst durch

Beachsoccer Bisher gewann nur der FC Zukunft den Cup zweimal

Die siebente offizielle Stadtmeisterschaft im Beach-Soccer ist Geschichte. Allen Teilnehmern hat dieses Turnier auf dem Sandplatz im Elbuenpark wiederum viel Spaß gemacht.

Von Roland Schulz

Herrenkrug • Die siebente offizielle Beach-Soccer-Stadtmeisterschaft im Magdeburger Herrenkrug ist Geschichte. Mit dem erstmaligen Titelgewinn untermauerte der SV Eintracht nach dem Sieg in der 1. Stadtklasse und dem damit verbundenen Aufstieg in die Stadtliga seinen Vormarsch.

Damit bleibt es dabei, dass es bisher nur dem FC Zukunft vergönnt war, den „Pott“ zweimal in seinen Besitz zu bringen. Die Eintracht reiht sich damit in die Phalanx der Sieger bestehend aus jenem FC Zukunft, dem Magdeburger SV Börde, der SG Handwerk, dem SSV Besiegdas 03, dem MSV 90 Preussen und dem letztjährigen Beach-Meister SV Aufbau/Empor Ost ein.

Die Frauen des MFFC, welche durch ihre zweite Mannschaft aus der Verbandsliga vertreten waren, bestimmten das Geschehen in ihrer Wertung eindeutig, verließen nach allen vier Spielen das Sandspielfeld als Sieger und verteidigten ihren im Vorjahr erstmals errungenen Titel.

Die Organisatoren um AdCOM und Stadtfachverband ehrten auch in diesem Jahr Spielerinnen und Spieler mit Einzelauszeichnungen. Diese

gingen bei den Frauen an Johanna Zembrod (Beste Spielerin), Julia Gornowitz (Beste Torhüterin) und Josefin Hofer (Beste Torschützin, alle MFFC). Dennis Meinhardt (SV Eintracht), Axel Bartella (SKV MeriDian) und Simon Witt (Fermersleber SV) wurden als Bester Spieler, Bester Torhüter und Bester Torschütze geehrt.

Der Sieg der MFFC-Frauen war auch das schönste Abschiedsgeschenk für ihren scheidenden Trainer Tim Winkler, der das Team bei diesem Turnier zum letzten Mal betreute.

Mit dabei war auch Sven Machill, Coach des neuen Stadtmeisters SSV Besiegdas 03, der es sich nicht nehmen ließ, das Vereinsteam zu unterstützen. Am Ende schied der Freiluft-Stadtmeister nur auf Grund des schlechteren Torverhältnisses gegenüber dem Titelverteidiger SV Aufbau/Empor Ost aus.

Den höchsten Tagessieg landete der Fermersleber SV, der den SV Beyendorf mit 4:0 nach Hause schickte. Allerdings belegten die Beyendorfer Kicker, die wie viele andere Teams bereits zum Stammpersonal des Turnieres gehören, noch vor dem SV Inter Rang vier in seiner Gruppe.

Ebenfalls seit Beginn dabei ist auch der SSV Germania 90. Die Jungs aus Friedensweiler hatten zwar auch in diesem Jahr nichts mit der Turniersiegvergabe zu tun, verkauften sich aber in den drei Gruppenspielen sehr gut, hatten den späteren Meister SV Eintracht bei der knappen 1:2-Niederlage kurz vor einer kleinen Überraschung.



Wurde als „Bester Spieler“ geehrt: Dennis Meinhardt vom SV Eintracht.



Wurde als „Beste Torhüterin“ ausgezeichnet: Julia Gornowitz vom Magdeburger FFC.



Wurde als „Bester Torschütze“ geehrt: Simon Witt vom Fermersleber SV.



Titelverteidiger MFFC wurde seiner Favoritenrolle gerecht, sicherte sich neben den drei Einzelauszeichnungen erneut die Beach-Soccer-Stadtmeisterschaft.

Fotos (4): Roland Schulz

5 2012-07-04_Volksstimme-Magdeburg_S-11-1

MFFC-Girls bestimmen das Niveau

Fußball • Magdeburg (mus/rsc)

Der Tag des Mädchenfußballs 2012, der am vergangenen Samstag im Waldstadion zu Haldensleben ausgetragen wurde, war erneut ein großer Erfolg. So trugen ca. 400 junge Mädchen in vier Altersklassen sechs Turniere aus.

Bei den F-Juniorinnen setzte sich die Auswahl des Kreises Altmark West vor der Harz-Auswahl und dem Magdeburger FFC durch. Bei den E-Juniorinnen feierte der Magdeburger FFC einen Turniersieg, der an Dramatik kaum zu überbieten war.

Die E-Juniorinnen des MFFC konnten dagegen ihr Turnier gewinnen, hatten dabei aber im Finale gegen Sportring Mülcheln das nötige Quäntchen Glück auf ihrer Seite. Nach dem 1:1 nach regulärer Spielzeit, Nina Räcke erzielte nach einem 0:1-Rückstand den Ausgleich, musste die Entscheidung vom Punkt fallen. Sidney Lynn Erbe und Karla Görlitz schossen dabei den 2:0-Erfolg heraus. Zuvor parierte aber Nelly Aenne Gauert den wichtigen zweiten Neunmeter der Mülcheln

Spielerinnen. Viertes in diesem

Turnier wurde SpG Lindenweiler/Gerwisch, welche im Halbfinale dem MFFC mit 0:2 und im Spiel um Platz 3 dem KfV Harz mit 1:3 Toren unterlagen.

Auch bei den D-Juniorinnen bestimmte der MFFC das Turniergeschehen, bezwang den Halleschen FC mit 2:0, den Haldensleben SC mit 1:0, Fortuna Brücken 4:0, das Kurfürst-Gymnasium Wolmirstedt 4:0 und die SG Dessau/Mildensee 3:2 n.N. Mit einem 2:0 über den FSV Bad Schmiedeberg sicherte man sich den Turniersieg vor Bad Schmiedeberg und der SG Dessau/Mildensee.

Im Turnier der Einzelspielerinnen landeten zwei Magdeburgerinnen ganz vorn. Platz eins ging an Fabienne Jaworsky vom Post SV Magdeburg, welche mit einem Zweitspielrecht beim MFFC weiter mitwirkt. Antonia Schulz vom MFFC wurde verdiente Zweite.

Abgerundet wurde das Turnier durch den Besuch der aktuellen Nummer eins der Deutschen Frauen-Nationalelf Almuth Schult, die einst das MFFC-Tor in der 2. Bundesliga hütete.

MFFC-F-Juniorinnen: A. Loske – L.S. Loske, Braune, Graun, Geckert, Bierfreund, Lier.

E-Juniorinnen MFFC: Gauert – Räcke, Weidner, Görlitz, Grünwald, Schmidt, Dalibor, Beykirch, Erbe.

D-Juniorinnen MFFC: Wille – Ziesing, Gießwein, Bienert, Willner, Neujokls, Borm, Massek, Feldheim, Barhel, Einicke.

Fußball aktuell

LEHRGANG: Die U-15-Landesauswahlspielerinnen Janine Bierbach (Germania Olvenstedt), Caroline Hildebrand sowie Manuela Knothe (beide Magdeburger FFC) nehmen im Juli an DFB-Lehrgängen im thüringischen Teistungen teil.

7 2012-07-11_Volksstimme-Magdeburg_S-18

NOMINIERT: Natalie Humpert, die mit dem MFFC in der neuen Saison in der B-Juniorinnen-Bundesliga spielt, wurde für einen Sichtungslerngang der deutschen U-16-Auswahl im August in Kaiserau nominiert.

8 2012-07-11_Volksstimme-Magdeburg_S-18

Im Pokal gegen Mellendorf diesmal auf Augenhöhe

Frauenfußball Magdeburger FFC beginnt mit der Saisonvorbereitung / Beinroth zurück vom HFC

Magdeburg (ewu) • Fünf Wochen vor dem ersten Pflichtspiel der neuen Saison beginnt für die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC am Montag um 18 Uhr (Nebenplatz an der MDCC-Arena) die Vorbereitung. Das Trainertrio um Neu-Trainerin Caroline Kunschke sowie Jens Schulze und Patrick Mengel erwartet 18 Aktive des Kaders.

Neu dabei sein wird Rückkehrerin Anja Beinroth, die nach einer Spielserie beim Halleschen FC (Regionalliga

Nordost) beruflich und sportlich ihre Zukunft wieder in Magdeburg sieht. Mit der US-Amerikanerin Jacki Cruz, die vom BV Cloppenburg aus privaten Gründen nach Magdeburg wechselt, wird auch der zweite zweitligaerfahrene Neuzugang beim Trainingsauftakt dabei sein.

Isabella Fuchs-Lauratio, die seit Herbst in Magdeburg studiert und mittrainiert, ist erst jetzt für den Magdeburger FFC spielfähig. Zudem gehören sieben Nachwuchsspielerinnen des eigenen Vereins künftig



Anja Beinroth,



Caroline Kunschke

zum Kader der ersten Mannschaft.

Noch nicht endgültig terminiert sind die Vorbereitungsspiele gegen Regionalligaaufsteiger SV Eintracht Leipzig Süd (8. oder 10. August) sowie

den Bundesligisten FF USV Jena (zwischen 3. und 5. August)

Für den 29. Juli ist in Magdeburg ein Blitzturnier mit SV Blau-Gelb Berlin (Verbandsliga) und MFFC II (Sachsen-Anhalt-Liga) geplant.

Am 11. August testet das Kunschke-Team in Altenweddingen gegen den Regionalligisten 1. FFV Erfurt und am 15. August in Arendsee gegen Eintracht Walsleben (Sachsen-Anhalt Liga). Im Rahmen des Trainingslagers an der Landesportschule in Osterburg

(15.-19.8.) steht am 18. August ein weiteres Testspiel in Arendsee auf dem Programm, Gegner ist dann Regionalligist 1. FC Union Berlin.

Im ersten Pflichtspiel der neuen Saison tritt der Magdeburger FFC am 26. August

in der 1. Runde um den DFB-Pokal beim Zweitligaabsteiger Mellendorfer TV (Regionalliga Nord) an. Dieses Duell gab es bereits in der 2. Runde 2008, der MFFC unterlag damals 1:6.

Punktspielstart in der 2. Bundesliga Nord ist am 2. September beim FF USV Jena II.

Fußball aktuell

MFFC: In der ersten Runde um den DFB-Pokal der Frauen (25./26. August) trifft der Magdeburger FFC (2. Liga) auf Zweitliga-Absteiger Mellendorfer TV.

10 2012-07-14_Volksstimme-überregional_S-15

Im Gespräch



Jacqueline M. Cruz

Frauenfußball-Zweitligist Magdeburger FFC kann mit Jacqueline Marie Cruz eine Nationalspielerin aus Puerto Rico (12 Länderspiele) in seinem Kader begrüßen. Die 25-jährige Defensivspielerin wechselte vom Liga-Konkurrenten BV Cloppenburg an die Elbe, folgte ihrem Freund Kevin Nennhuber, der im Sommer zum 1. FC Magdeburg ging. Im Januar 2011 kam Cruz aus den USA nach Deutschland und verpasste mit den Norddeutschen nur knapp den Aufstieg in die 1. Bundesliga.

Foto: Verein

11 2012-07-20_Volksstimme-Magdeburg_S-12

Beinroth zurück aus Halle Samba-Feeling beim MFFC

Frauenfußball Brasilianerin spielberechtigt

Magdeburg (mus) • Neben Jacqueline Marie Cruz (25), zwölf-fache Landesausschlagsspielerin Puerto Ricos (Volksstimme berichtete), spielen in der neuen Saison auch Isabel Laurito Fuchs und Anja Beinroth für den Frauenfußball-Zweitligisten Magdeburger FFC.

Die Brasilianerin Isabel Laurito Fuchs (19) kam bereits im Spätsommer 2011 mit ihrer Schwester nach Magdeburg, um die deutsche Sprache besser zu lernen und ein Studium aufzunehmen. Die zierliche Mittelfeldspielerin hat ihr Zuhause in Sao Paulo, wo sie auch schon ein Jahr Sozialwissenschaften studierte.

Neben der brasilianischen

besitzt sie außerdem noch die italienische Staatsbürgerschaft. Seit Oktober 2011 trainiert Isabel Laurito-Fuchs bereits beim Magdeburger FFC. Ab 1. Juli ist sie für den MFFC nun spielberechtigt.

Anja Beinroth (24) ist zurück beim MFFC. Vor einem Jahr wechselte die heute 24-jährige Studentin für Rechtswissenschaften zum Regionalligisten Hallescher FC, um am Studienort Halle in Ruhe das 1. juristische Staatsexamen zu absolvieren. Zuvor spielte sie bereits sechs Jahre für den Magdeburger FFC, nachdem sie im Sommer 2005 vom Landesligisten TSV Wefensleben in die Regionalliga gewechselt war.

Talentiertes MFFC-Septett will nach oben

Fußball • Magdeburg (mus) Zum Trainingskader des Frauenfußball-Zweitligisten Magdeburger FFC gehören auch die Nachwuchstalente Julia Gornowitz, Josefin Hoffer, Johanna Kaiser, Christina Pohl, Julia Schramm, Wiebke Seidler und Verena Volkmer. Das Septett trainierte schon seit einiger Zeit mit, spielberechtigt für die 2. Bundesliga ist es aber erst mit Beginn der Spielserie 2012/13.

Sollten die jungen Damen um Torfrau Gornowitz sonntags nicht zum 16 Akteure umfassenden Kader des ersten Teams gehören, werden sie samstags für den Magdeburger FFC in der neugeschaffenen B-Juniorinnen-Bundesliga auflaufen.

Alle sieben besuchen die Magdeburger Eliteschule des Fußballs. Während die Sachsen-Anhalter Gornowitz und Kaiser bereits ins fünfte Jahr am Landesleistungszentrum Sachsen-Anhalts starten, gehen Volkmer (aus Niedersachsen) und Pohl (aus Schleswig-Holstein) in ihr zweites.

Bemerkenswert ist auch: Mit Hoffer, Kaiser und Seidler stehen drei Spielerinnen im Kader des Zweitligisten MFFC, die bereits als D-Juniorinnen des Halleschen FC zusammen spielten und 2008 die Landesmeisterschaft gewannen. Trainiert wurden sie beim HFC damals übrigens auch von einer künftigen Team-Kollegin: Katja Gabrowitsch.

Elbestädterinnen in Mellendorf favorisiert

DFB-Pokal, Frauen MFFC spielt am 25. August

Magdeburg (ewu) • Der DFB hat die Anstoßzeiten für die 1. Runde um den DFB-Pokal der Frauen bekannt gegeben. Demzufolge tritt Zweitligist Magdeburger FFC am 25. August um 15 Uhr beim Mellendorfer TV an.

Das gastgebende Team aus Niedersachsen stieg gleich im ersten Jahr nach dem Wiederaufstiegs 2011/12 erneut aus der 2. Bundesliga ab und spielt zukünftig in der Regionalliga Nord.

Bereits im Oktober 2010 trafen beide Mannschaften im DFB-Pokal aufeinander. In der 2. Runde ging der damalige Regionalligist MFFC durch Spielführerin Anne Roeloffs mit 1:0 in Führung, am Ende gewann der Mellendorfer TV deutlich mit 6:1. Für die Magdeburgerin Melanie Vogelhuber war die Niederlage besonders bitter, denn sie erhielt in der Partie eine Rote Karte und war für drei DFB-Pokalspiele gesperrt.

In diesem Jahr geht der Magdeburger FFC als Favorit



Anne
Roeloffs

in die Partie. Für die neue verantwortliche Trainerin Caroline Kunschke ist es das erste Pflichtspiel der Saison 2012/13.

Insgesamt nehmen 56 Mannschaften an dem Wettbewerb teil. Die ersten acht Mannschaften der Abschlusstabelle der Frauen-Bundesliga der Saison 2011/2012 erhielten zunächst ein Freilos.

Sachsen-Anhalts zweiter Vertreter im DFB-Pokal, der Hallesche FC, spielt ebenfalls am 25. August. Der Landespokalsieger empfängt um 16.30 Uhr den Zweitligisten Herforder SV. In dessen Reihen wird sicher auch die Ex-Magdeburgerin Isabelle Knipp stehen. Nach Herford wechselte auch Ex-MFFC-Spielerinnen Florentine Rudloff.

Das Finale wird am 19. Mai 2013 in Köln ausgetragen.

BLITZERFOLG: Die stark ersatzgeschwächte erste Vertretung des Magdeburger FFC gewann ein Blitzturnier beim Berliner Verbandsligisten Blau-Gelb Berlin. Gegen die eigene Zweite gewannen die Elbestädterinnen 8:0, gegen den Gastgeber 2:1 (Tore: Mücke, Laurito-Fuchs). BG Berlin - MFFC II 5:0.

MFFC: Gornowitz – Hoffer, Mücke, Seidler, Schmiedchen, Roeloffs, Piatkowski, Laurito-Fuchs, Cruz, Ernst, Vogelhuber.

15 2012-07-30_Volksstimme-Magdeburg_S-19